

Dortmund, 28. August 2014

Familiale Pflege

# Pflege Zuhause - wie packe ich es an ?!

Susanne Koch  
Pflegetrainerin  
St.-Johannes-Hospital



KATH. ST.-JOHANNES-GESSELLSCHAFT  
DORTMUND GmbH  
(KARITÄT DRITTLICHENSTÜTTGEN)



- Die Optimierung des Übergangs vom Krankenhaus
- in die häusliche Versorgung

# Familiale Pflege unter den Bedingungen der G-DRG'S

Modellprojekt der Universität Bielefeld gefördert von der  
AOK Nordwest & der AOK Rheinland/Hamburg



- Was bedeutet die frühzeitige Entlassung pflegebedürftiger Angehöriger für die Familie?
- Wo erhalten Sie Hilfe, wenn es um pflegerische Unterstützung geht?
- Welche Belastungen und Konflikte gehen mit der Übernahme der Pflege einher?
- Unter welchen Bedingungen kann die Pflege geleistet werden ?





## Familiale Pflege unter den Bedingungen der G-DRG S Modellprojekt der Universität Bielefeld gefördert von der AOK Nordwest & der AOK Rheinland/Hamburg

- Die Pflegetrainerin **begleitet** die Familie vom Krankenhaus in die Häusliche Pflege.
- Sie hat die Möglichkeit, **bis zu 6 Wochen** nach der Entlassung das gesamte Programm der Familialen Pflege anzubieten.
- Das Programm ist für die Teilnehmer **kostenlos**.





Bei weiterem Bedarf kann die Familie an die **Pflegeberater** der **Pflegekassen** übergeleitet werden

**Voraussetzung** ist eine **Pflegestufe** oder die Erwartung derselben

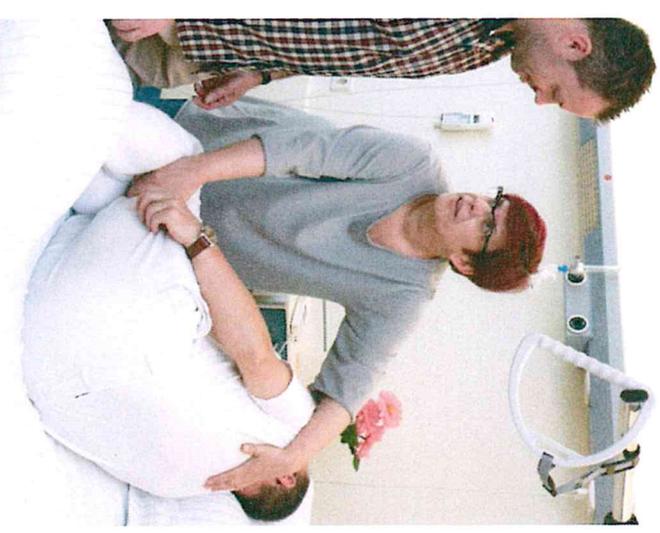




**St.-Johannes-Hospital**  
Schwerpunkt-Krankenhaus  
Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

# Bausteine des Projektes

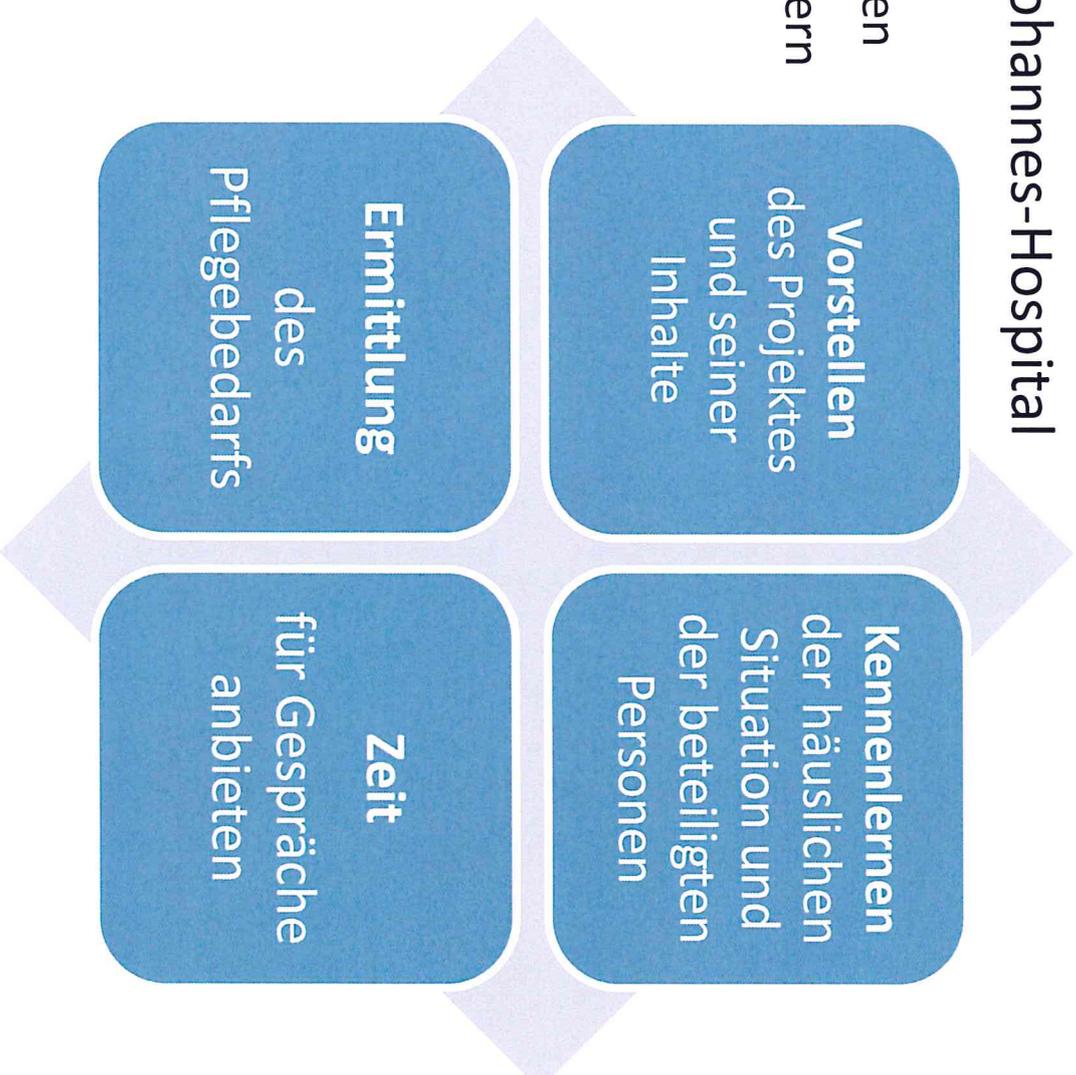
## Familiale Pflege





## Erstgespräch im St. Johannes-Hospital

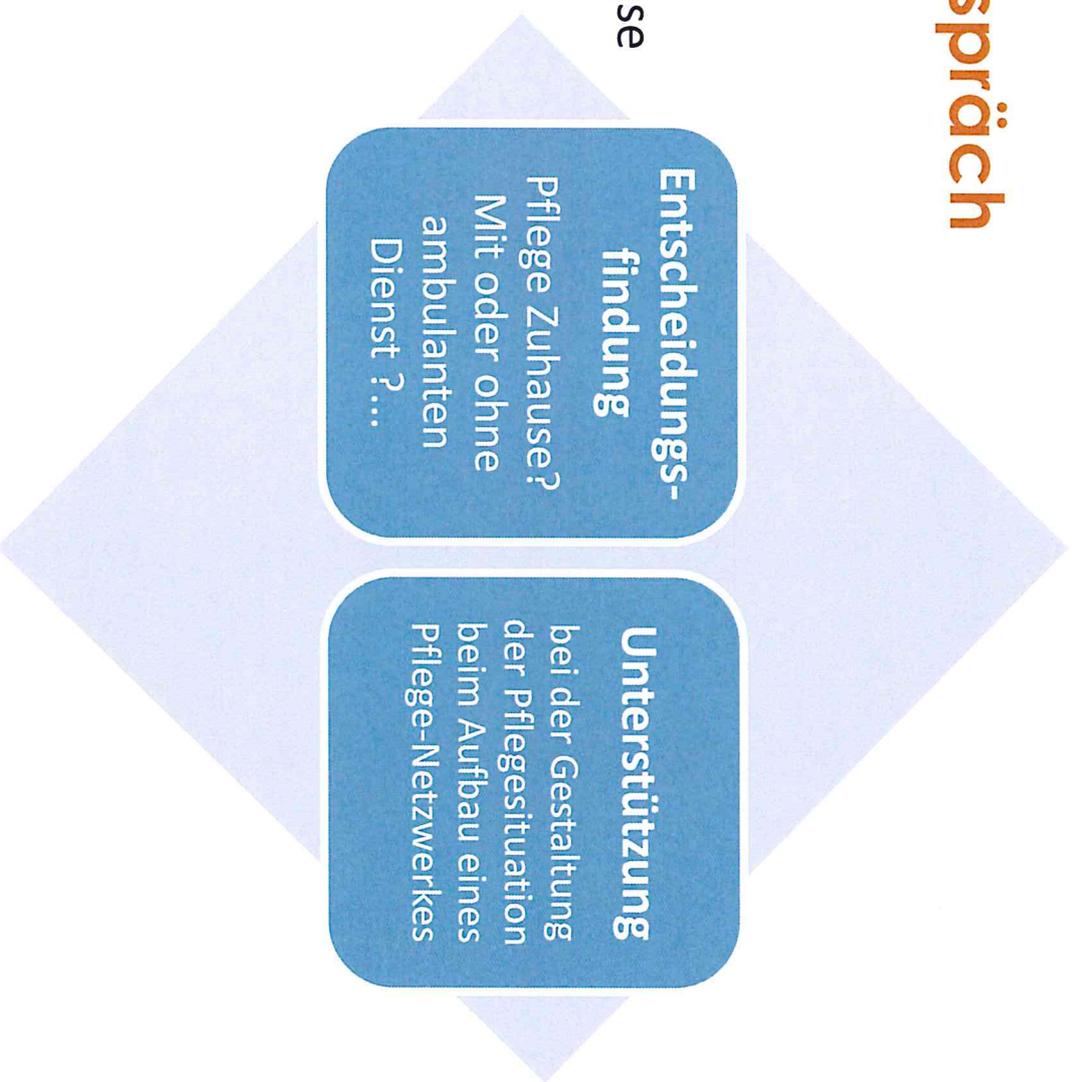
- Mit oder ohne den zu Pflegenden
- mit mehreren Familienmitgliedern





# Familienberatungsgespräch

- mit der gesamten Familie
- den unterstützenden Personen
- im Krankenhaus und/oder Zuhause





# Trainings am Bett im Krankenhaus und/oder Zuhause

- Mit der Hauptpflegeperson und anderen Angehörigen
- Angebot an somatisch Erkrankte



**Erwerb**  
von Pflegeischen  
Kompetenzen  
individuell auf  
den/die  
Pflegerbedürftigen  
abgestimmt

**Orientierung**  
an pflegfachlichen  
Standards

**Absprache**  
mit den  
Familienangehörigen

**Rücksprache**  
mit den  
verantwortlichen  
Pflegerfachkräften  
im St. Johannes-  
Hospital



# Qualitätscheck in der häuslichen Umgebung



## Hilfsmittel

vollständig?

passend?

erläutert?

Was fehlt?



Pflege  
training

25.08.2014



KATH. ST.-JOHANNES-GESellschaft  
DORTMUND eGmbH  
(KATHOLISCHES KRANKENHAUS)



# Initialpflegekurs

- alle Interessierten
- Pflegende Angehörige
- Kassenzugehörigkeit und Pflegestufe unerheblich

**Stärken**  
von Selbsthilfe  
und Selbstpflege

**Austausch**  
mit anderen  
pflegenden  
Angehörigen

**Gestalten +  
Erweitern**  
des  
Pflegenetzwerks

**Pflegerische  
Kompetenz**  
Erwerben und  
Vertiefen

**Krisen**  
bearbeiten





# Gesprächskreis

- Pflegende Angehörige

Raum und Zeit für Gespräche

Beteiligte Berufsgruppen

Seelsorge

Psychoonkologie

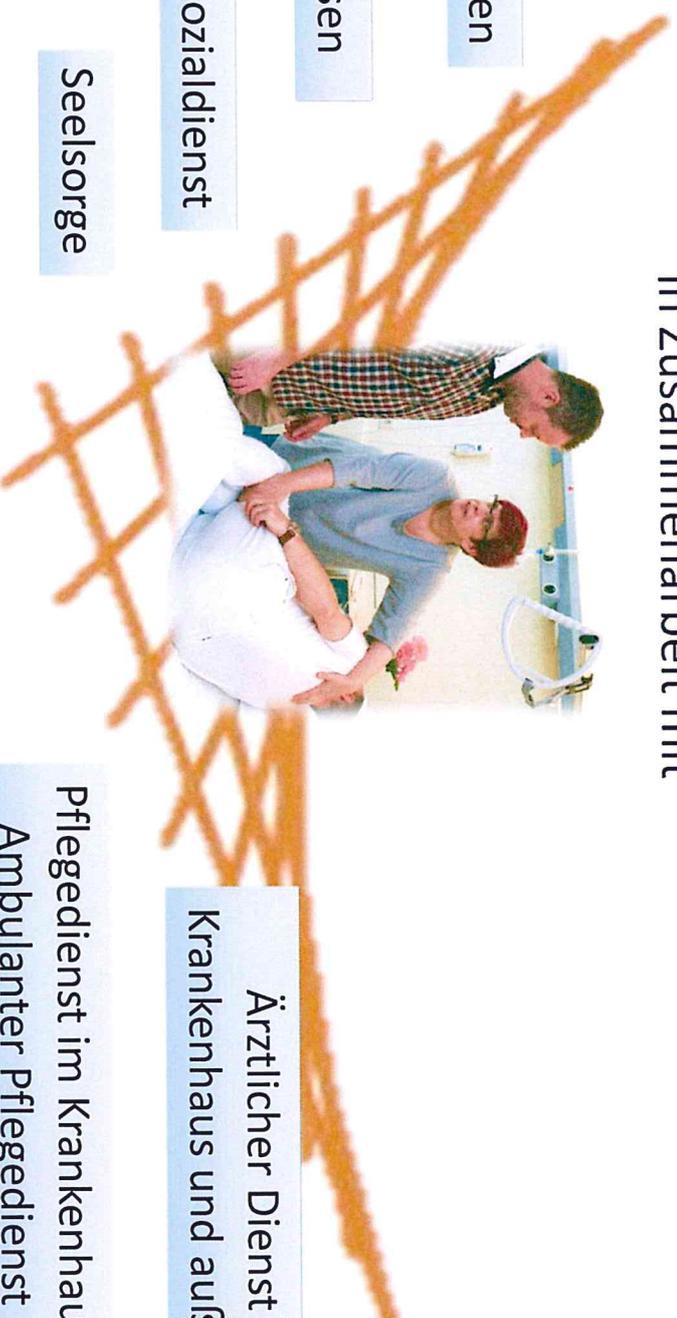
Pflegetraining





# Pflegetrainerin

in Zusammenarbeit mit



Ämter/Behörden

Pflegekassen

Sozialdienst

Seelsorge

Angehörige + Patient

Ärztlicher Dienst im  
Krankenhaus und außerhalb

Pflegedienst im Krankenhaus  
Ambulanter Pflegedienst



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Susanne Koch

Pflegetrainerin am St. Johannes-Hospital Dortmund

